

Strategisch Investieren statt blind kaufen

26.05.2020, 08:42 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *ecoblue AG*

Presseagentur: *ABG Marketing GmbH*



Ralf Lex, Vorstandsmitglied der ecoblue Vermögensberatung

Die Börsenkurse befinden sich aufgrund der Unsicherheit über den Ausgang der Krise in einer historischen Korrektur. Anleger sind zurecht verunsichert: Sollen sie ihre Positionen jetzt verkaufen?

Die aktuelle Krise hat enorme Auswirkungen auf alle Lebensbereiche - sei es im Privatleben oder im beruflichen Umfeld. Weltweit stehen die Volkswirtschaften einer der größten Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte gegenüber. Viele Unternehmen müssen hohe Umsatzeinbußen verzeichnen, die Börsenkurse befinden sich aufgrund der zunehmenden Unsicherheit über den Ausgang der Krise in einer historischen Korrektur. "Anleger, die ihr Kapital in Aktien oder Aktienfonds investiert haben, sind natürlich zu Recht verunsichert", so Ralf Lex, Vorstandsmitglied der ecoblue Vermögensberatung (<https://ecoblue.de/>) in München. "Sie fragen sich: Soll ich meine Positionen jetzt verkaufen? Oder soll ich abwarten, bis sich die Kurse wieder erholen?", so Lex weiter.

Fondsanleger denken langfristig

Eine einzige richtige Antwort gibt es hier leider nicht. "Das ist von Branche zu Branche verschieden und hängt ebenso davon ab, ob in einzelne Aktien oder in Aktienfonds investiert wurde. Ein pauschaler Verkauf ist jedoch zum aktuellen Zeitpunkt eher nicht empfehlenswert", weiß der Vermögensexperte. Natürlich muss die Anlagestrategie und die Art der Fonds einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Doch durch die Streuung in Fonds muss nicht zwangsläufig das

gesamte Ergebnis negativ sein, nur weil einzelne Titel nachgegeben haben. Der langfristig orientierte Anleger lässt seine Anlage also auch in Krisenzeiten weiterlaufen. Außerdem nehmen Fondsmanager entsprechend der Marktentwicklungen Portfolioanpassungen vor. Denn für Verluste wie Gewinne gilt: So lange man sie nicht realisiert, existieren sie erstmal nur auf dem Papier.

Risikostreuung als Investmentstrategie

Für Privatinvestoren, die aktuell noch unschlüssig sind, ob sie ihr Kapital in dieser unsicheren Konjunkturlage anlegen sollen, hat Vermögensberater Ralf Lex einen Tipp: "Wir empfehlen unseren Mandanten eine breite, weltweite Streuung durch ein Portfolio aus verschiedenen Fonds mit unterschiedlichen Strategien. Dadurch spielen Schwankungen keine so große Rolle wie bei Aktien. Zudem sollte das Portfolio über mehrere Branchen und Anlagearten verteilt werden, so dass saisonale Schwankungen oder Krisen einzelner Marktsegmente nicht gleich die gesamte Kapitalanlage gefährden." Ralf Lex hat hier ein simples Beispiel zur Veranschaulichung: "Stellen Sie sich einen Tausendfüßler vor. Wenn bei ihm ein paar Füße kränkeln, bleibt er dennoch in Bewegung und kommt voran." Und die Auswertungen der ecoblue AG zeigen es: Bei der aktuellen Coronakrise mussten die Indizes, wie z. B. der Dax, deutlich höhere Kursverluste hinnehmen als breit gestreute Anlage- bzw. Fondsportfolios.

Guter Zeitpunkt für den Einstieg

Das Motto lautet also Streuung bzw. Diversifikation. Global aufgestellte Portfolios oder Anlagestrategien bieten auch in Krisenzeiten gute Anlagemöglichkeiten. Eine alte Kaufmannsweisheit besagt: "Gewinn liegt im Einkauf." Die derzeitigen niedrigen Bewertungen bieten grundsätzlich auch günstige Einstiegsmöglichkeiten in den Aktienmarkt. Selbst die Aktienkurse gesunder Konzerne sind aufgrund der aktuellen Coronakrise teilweise übertrieben hart abgestraft worden", erklärt Lex, der neben seinem Vorstandsposten auch die Investmentabteilung der ecoblue AG leitet. Für Lex ist jetzt eine gute Zeit, um über ein offensives Engagement am Kapitalmarkt nachzudenken.

Unübersichtliche Fonds-Welten

Allerdings sollte man jetzt nicht blind Aktienfonds kaufen. "Hinter einer guten Kapitalanlage steht immer eine durchdachte Strategie", so Lex. In die Entwicklung einer passenden Anlagestrategie fließen stets verschiedene Kriterien ein: Wie ist die Risikoneigung des Anlegers, welchen Anlagehorizont bringt er mit? Darüber hinaus ist die Allokation oder Verteilung entscheidend, das heißt, welche Branchen oder Anlageklassen sind erfolgversprechend, welche Länder kommen in Frage?

Beratung bringt Ordnung in die Strategie

Tatsächlich ist es gerade für Anleger, die nicht täglich die Kapitalmärkte verfolgen, schwierig, die passende Strategie festzulegen und umzusetzen. Deshalb sind Privatinvestoren, die ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Investment tätigen möchten, bei einem kompetenten und verantwortungsbewussten Partner gut aufgehoben. Ein solcher Vermögensmanager kennt die Märkte und Trends und bringt so Fachwissen bei der Strukturierung eines Portfolios mit ein. Außerdem kombiniert er verschiedene Investitionslösungen - von Goldminenaktien, Rohstoffen und Anleihen über Währungen bis hin zu Private Equity oder Immobilien-Kapitalanlagen. So bleibt der Tausendfüßler definitiv agil.

Pressekontakt:

ABG Marketing GmbH
Frau Ina Jahn
Wiener Straße 98
01219 Dresden

fon ...: 0351 43755 35
web ...: <http://www.abg-marketing.de>
email : jahn@abg-partner.de

Portrait

Die ecoblue AG ist eine unabhängige Finanz- und Vermögensberatung und kümmert sich um Aufbau, Management und Absicherung von Vermögen. Das Unternehmen bietet Lösungen für vielfältige finanzielle Fragestellungen rund um Investments, Immobilien, Finanzierungen, Versicherungen und Beteiligungen. Der Sitz ist in München.

News-ID: 1088512 • Views: 567 (Stand: 08.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1088512/Strategisch-Investieren-statt-blind-kaufen.html>